

An die

Mitglieder der AG 4 „Verkehr und Infrastruktur, Bauen und Wohnen“
der Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Abfassung des Koalitionsvertrags wünschen wir Ihnen viel Erfolg! Dort werden entscheidende Weichen gestellt, auch für kommunale Unternehmen. Für den Stadtwerke Köln Konzern, mit einem Außenumsatz von knapp 11 Mrd. € dem größten kommunalen Unternehmen in Deutschland, und seiner Konzerngesellschaft KVB, dem ÖPNV-Anbieter in Köln, sind im Bereich Verkehr insbesondere folgende drei Punkte wichtig:

Ein starker ÖPNV für eine nachhaltige Verkehrswende

Die KVB ist zentraler Partner der Stadt Köln für eine nachhaltige Mobilitätswende. Dafür braucht es eine verlässliche Finanzierung und zukunftsfähige Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr. Externe Faktoren beeinflussen jedoch die Nachfrage und Kosten – deshalb sind klare politische Weichenstellungen nötig.

Was dafür erforderlich ist:

- 1. Dauerhafte Finanzierung des Deutschlandtickets** – Sicherstellung einer verlässlichen und auskömmlichen Finanzierung für das Deutschlandticket, um langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten.
- 2. Nachhaltige Investitionen in emissionsfreien ÖPNV** – Erhöhung der GVFG-Mittel auf 3 Milliarden Euro ab 2025 sowie Einführung eines Fördertatbestands für die Umstellung von Busflotten auf emissionsfreie Antriebe inklusive Infrastruktur.
- 3. ÖPNV in Investitionsfonds aufnehmen** – Aufnahme des ÖPNV in die geplanten Investitionsfonds für öffentliche und private Kapitalbeteiligungen, um den Ausbau und die Modernisierung des Nahverkehrs zu beschleunigen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unsere Überlegungen bei der Abfassung des Koalitionsvertrags berücksichtigen könnten.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Michael Paul